

„Endlich geschafft!“

Dieser Satz fiel am 22. März 2018 nicht nur einmal. Wir, der erste Abiturjahrgang, verlassen die Schule. Mit der Akademischen Feier beginnt unser großer Tag in der Akademie der Wissenschaften und Literatur. Herausgeputzt und nervös stehen wir auf der Bühne und warten auf unser Abschlusszeugnis. Zuvor werden noch Reden von Schulleitung, Schulelternbeirat, Förderverein und Schülervertretung gehalten. Als Letztes melden sich auch zwei Schülerinnen (Lucia und Sophia Linder) aus unserer Mitte zu Wort.

Neben stolzen Eltern und jubelnden Freunden nehmen wir das Papier entgegen, auf das wir 13 Jahre hingearbeitet haben – zusammen mit einer Rose, mit besten Wünschen von der Schulleitung. Es folgen mehrere Ehrungen an Schüler für besondere Lernerfolge und Engagements, die mit lieben Worten aus dem Kollegium verteilt werden.

Nach Abschluss des offiziellen Teils geht es zu einem Sektempfang in den Nebenraum, wo es Zeit für Glückwünsche und Unterhaltungen gibt – doch auch die ersten Abschiede stehen an.

Nun schnell nach Hause, um in drei Stunden erneut auf der Bühne zu stehen, dieses Mal in Anzug oder Ballkleid - unser Abiball beginnt. Ein voller Festsaal auf dem Hofgut „Laubenheimer Höhe“ verspricht einen großartigen Abend. Dieses Versprechen soll sich auch bestätigen, denn das volle Programm und reichhaltige Büffet lässt keine Langeweile zu. Die Moderation von Lara-Marie Weine führt das Publikum durch den Abend. Musikalisch stehen die Band des Jahrgangs (Marie Mengel, David Blodt, Henrik Tschepke, Jan Luca Zimbardo und Lina Caspary), teilweise mit Unterstützung von ehemaligen Lehrern (Robert Gózón und Simon Hosseus), und die Gruppe von Robert Gózón auf der Bühne. Während der Hauptspeise amüsieren sich AbiturientInnen und Angehörige mit einer Diashow (Lina Caspary), die unsere vielen Erlebnisse rund um die Schule von der fünften Klasse an dokumentiert.

Nach zwei Reden von Elternseite (Herr Schönhöffer und Herr Tschepke) beginnt für Viele das Highlight des Abends: Das Männerballett. Lieder wie „Wannabe“ von den Spice Girls, aber auch das Thema aus „Schwanensee“ sind Teil der Show. Unter lautem Jubel tanzen ca. 30 der männlichen Abiturienten eine Choreographie, die mit viel Herzblut von Valeska Opp und Celine Gippert entworfen und unterrichtet wurde.

Es folgt eine Rede von Fiona Wilke und Jan Luca Zimbardo, die unsere Schulzeit noch einmal treffend auf den Punkt bringt. Kurz darauf führen rund 15 LehrerInnen einen Tanz unter der Leitung von Anna-Lisa Schmidt auf, der besonders den Abiturjahrgang erfreut. Die Stimmung bleibt auf ihrem Höhepunkt, als der ehemalige Kurs „Darstellendes Spiel“ seine Lehrerimitationen zum Besten gibt.

Bis in die Morgenstunden wird ausgelassen getanzt und gefeiert – ein gelungener Abschluss für eine gelungene Zeit, aus der wir nicht nur Fachwissen mitnehmen, sondern viele neue Freundschaften und Fähigkeiten, die man so nie gewonnen hätte.

Von Lina Caspary